



Wir setzen Zeichen und Sie ernten beste Zinsen.

Ihre Bank am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch



Unterstützung gesucht?

Wir helfen im Haushalt, bei der Grundpflege, geben Sicherheit u.v.m. Auch bei Demenz. Wenige bis 24 Stunden. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 319 66 00
www.homeinstead.ch

Kantonsrat sagt Ja zur Erweiterung der Deponie

Mit 122:41 Stimmen hat der Kantonsrat am Montag beschlossen, die Erweiterung der Deponie Chalberhau im kantonalen Richtplan festzusetzen. Dabei hätte ein Rückweisungsantrag das Geschäft beinahe zurück in die Kommission geschickt.

SABINE SCHNEITER

RÜMLANG/ZÜRICH. Die Meinungen schienen gemacht, die Positionen bezogen. Und es war ziemlich klar: Die Erweiterung der Deponie Chalberhau würde diesen Montag im Kantonsrat angenommen. Doch dann tauchte am Tag der Sitzung ein Rückweisungsantrag auf, und alles geriet für einen Moment ins Wanken. Die Grünliberalen stellten den Antrag, dass das Thema Chalberhau zurück in die Kommission geschickt werden solle. «Es gibt neue Erkenntnisse», sagte Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon). «Der Wissensstand für die Beratung in der Kommission war, dass dies kein besonders interessanter Wald ist.» Doch inzwischen sei bekannt, dass jahrhundertalte Eichen gefällt werden sollen und damit spezielle Tierarten, insbesondere zwei seltene Käferarten sowie der Mittelspecht, vertrieben würden. «Es lohnt sich inne-



Nach dem Kantonsrats-Entscheid vom Montag wird die Erweiterung der bestehenden Deponie Chalberhau nun im kantonalen Richtplan festgesetzt. Bei einem Ausbau müsste das angrenzende Waldstück weichen. Foto: Sabine Schneiter

zuhalten und diese Erkenntnis noch einmal in der Kommission zu erörtern», so Hasler. Alex Gantner (FDP, Maur), Präsident der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (Kevu), welche die Teilrevision des kantonalen Richtplans vorbereiten hat, wies dies zurück. «In der Kevu haben wir eine Auslegung

gemacht, inklusive allen Aspekten des Umwelt- und Naturschutzes und der Renaturierung.» Ziemlich knapp lehnte die Mehrheit daraufhin die Rückweisung ab (mit 87:80 Stimmen), und die Deponieerweiterung konnte wie geplant behandelt werden.

Standort überzeugt dank der kurzen Anfahrtswege

Weitere Überraschungen blieben dabei aus. Wie zu erwarten war, sprach sich eine klare Ratsmehrheit für die Erweiterung des bestehenden Deponievolumens von heute 0,5 Millionen auf 3 Millionen Kubikmeter aus – der Minderheitsantrag der Grünen, die Erweiterung komplett aus dem Richtplan zu streichen, wurde lediglich von der AL unterstützt. Die GLP-Fraktion war gespalten und die SVP-, FDP-, Mitte- und SP-Fraktionen lehnten den Streichungsantrag ab. Mit 122:41 Stimmen wurde die

Deponieerweiterung schliesslich deutlich angenommen.

Kevu-Präsident Gantner argumentierte, dass die Festsetzung der Deponieerweiterung ein wichtiger Beitrag sei, um die Entsorgungssicherheit in der Region für die nächsten 25 bis 30 Jahre zu gewährleisten. Dies für Abfallstoffe des Typs B, also Inertstoffe wie Aushub oder Bauschutt. Die Kevu folge in ihren Entscheidungen der Maxime der kurzen Wege zwischen dem Ort, wo die Abfallstoffe anfallen, und dem Ablagerungsort. Und in dieser Hinsicht sei Rümlang prädestiniert: «Es ist eine bestehende Deponie mit einem funktionierenden Konzept und einem unmittelbaren Anschluss ans Nationalstrassennetz», so Gantner. Ausserdem bestehe ein überzeugendes Wiederaufforstungs- und Renaturierungskonzept. Rednerinnen und Redner aller politischen Couleure bedauerten zwar, dass für die Deponieerwei-

terung Bäume gefällt werden müssten, jedoch überwogen für die meisten von ihnen Vorteile wie kurze Anfahrtswege und ein guter Strassenanschluss. Dagegen begründete Kevu-Mitglied Thomas Honegger (Grüne, Greifensee) den Minderheitsantrag auf Streichung der Deponieerweiterung mit der Qualität des betroffenen Waldstücks. «Ein jahrhundertaltes Habitat wird unwiederbringlich zerstört», sagte er und bemängelte: «Leider wurde beim Richtplaneintrag der Deponieerweiterung die Biodiversität nicht berücksichtigt.» Mit dem Ratsentscheid vom Montag scheint die Deponieerweiterung nun jedoch beschlossene Sache zu sein – zumindest was die Verankerung im Richtplan angeht. Dennoch ist das letzte Wort noch nicht gesprochen: Die Gegner wollen sich weiter zur Wehr setzen.

Bericht auf Seite 3



Rund 10 Hektaren Wald liegen im Erweiterungsperimeter der heutigen Deponie Chalberhau (blau). Foto: zvg

INHALT

Widerstand bleibt

Gegner erwägen rechtliche Schritte gegen Deponie-Erweiterung.

SEITE 3

Natur erleben

Am Flughafen Zürich zeigen Ranger, was es zu entdecken gibt.

SEITE 5

Hilfe bei Impf-Anmeldung

ZÜRICH. Pro Senectute Kanton Zürich möchte allen impfwilligen Menschen über 60 Jahren einen Zugang zur Covid-19-Impfung ermöglichen. Deshalb unterstützt sie diese bei der Online-Anmeldung.

Die erste Phase im Januar im Kanton Zürich hat es gezeigt: Die elektronische Anmeldung für einen Impftermin bedeutet besonders für ältere Menschen mit geringer Affinität fürs Internet eine Hemmschwelle. Ihnen bietet die gemeinnützige Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH) aktive Unterstützung. Das Angebot richtet sich an alle impfwilligen Menschen über 60 Jahre, die sich nicht selber online anmelden und/oder die Hilfe Dritter nicht in Anspruch nehmen können. Seit dem 29. März können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich wieder Termine für die Covid-19-Impfung buchen. Wer dabei Unterstützung braucht, kann von Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, auf der Nummer 058 451 51 50 anrufen. Die freiwilligen Mitarbeitenden von PSZH erfassen zuerst die Kontaktdaten. Anschliessend wird die Anmeldung gemeinsam durchgeführt. (e)

Anzeige

All-New TUCSON Hybrid 4x4.

Jetzt Probe fahren.



TUCSON ab CHF **26 200.-¹**
Leasing ab CHF 203.-/Mt.²

TUCSON Hybrid 4x4 ab CHF **34 900.-²**
Leasing ab CHF 270.-/Mt.³

Aussergewöhnliche Angebote vom 9. – 17. April

hyundai.ch



- 10% höhere Eintauschpreise / Sonderleasingkonditionen
- Montage der Sommerräder zum halben Preis
- 20% Rabatt auf neue Bodenteppiche

Wir sind 9 Tage am Stück für Sie da.



Aussen kompakt, innen geräumig
Garage R. Wallishäuser AG
Breitestrasse 33
8106 Adlikon b. Regensdorf
043 388 68 88 wallishäuser.hyundai.ch